

Reflektorpanel

Englisch: Reflector Panel

LICHT/EQUIPMENT

Reflektorpanel: Faltbare Reflektorfläche in Gold, Silber oder Weiß zum Aufhellen von Schatten und zur Lichtlenkung.

Technische Details Moderne Reflektorpanels bestehen aus einem Aluminiumrahmen mit auswechselbaren Bespannungen: Silber (95% Reflexion, hartes Licht), Gold (85% Reflexion, 3200K Farbtemperatur), Weiß (78% Reflexion, weiche Diffusion) und Schwarz zur Lichtabschirmung. Faltbare Modelle nutzen federstahlartige Ringe, die sich auf ein Drittel der ursprünglichen Größe komprimieren lassen. Die Oberflächenstruktur variiert zwischen glattem Silber für präzise Lichtlenkung und strukturiertem Material für gleichmäßigere Ausleuchtung. Profi-Panels erreichen eine Farbtemperatur-Abweichung von maximal $\pm 50K$. Geschichte & Entwicklung Hollywood-Studios verwendeten bereits 1915 große weiße Leinwände als Reflektoren für die Tageslichtfotografie. 1932 entwickelte Cinematographen Gregg Toland die ersten zusammenklappbaren Silberreflektoren für "The Best Years of Our Lives". Die entscheidende Innovation kam 1968 durch Photoflex mit dem ersten ringförmigen Pop-up-Reflektor. In den 1980er Jahren etablierten sich goldene Oberflächen für Warmtonkorrekturen, während die 1990er Jahre variable 5-in-1-Reflektoren mit Reißverschluss-Wechselsystem einführten. Praxiseinsatz im Film Roger Deakins setzte bei "Blade Runner 2049" großflächige Silberreflektoren ein, um das harte LED-Licht der Stadtkulissen zu brechen und gleichmäßig auf Harrison Fords Gesicht zu verteilen. Für Außenaufnahmen bei "Mad Max: Fury Road" verwendete John Seale goldene 2x3-Meter-Panels, um die Wüstensonne zu 3200K zu korrigieren und warme Hauttöne zu erzeugen. Der typische Workflow positioniert Reflektoren im 45°-Winkel zur Hauptlichtquelle, wobei der Abstand zum Motiv die Lichtintensität steuert - bei einem Meter Entfernung verdoppelt sich die Helligkeit gegenüber zwei Metern. Vergleich & Alternativen Reflektorpanels unterscheiden sich von Bounce-Cards durch ihre Größe und Mobilität, von Diffusoren durch ihre reflektierende statt durchlässige Eigenschaft. LED-Panels haben sie teilweise ersetzt, bieten jedoch bei gleicher Lichtmenge das 10-fache Gewicht und 50-fachen Stromverbrauch. Styropor-Platten kosten ein Zehntel, brechen jedoch bei Wind und bieten nur 65% Reflexion. Moderne Hybrid-Lösungen kombinieren Reflektoren mit integrierten LED-Strips für zusätzliche Lichtsteuerung.